





Vorstellung des Generalplans Küstenschutz – Schutzdeiche – Teil III

 **NLWKN**

Küstenschutz Band 3
Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



**Generalplan Küstenschutz
Niedersachsen/Bremen
Schutzdeiche**

 **Niedersachsen**
 **Bremen**



Dipl.-Ing. Wilhelm Koldehofe

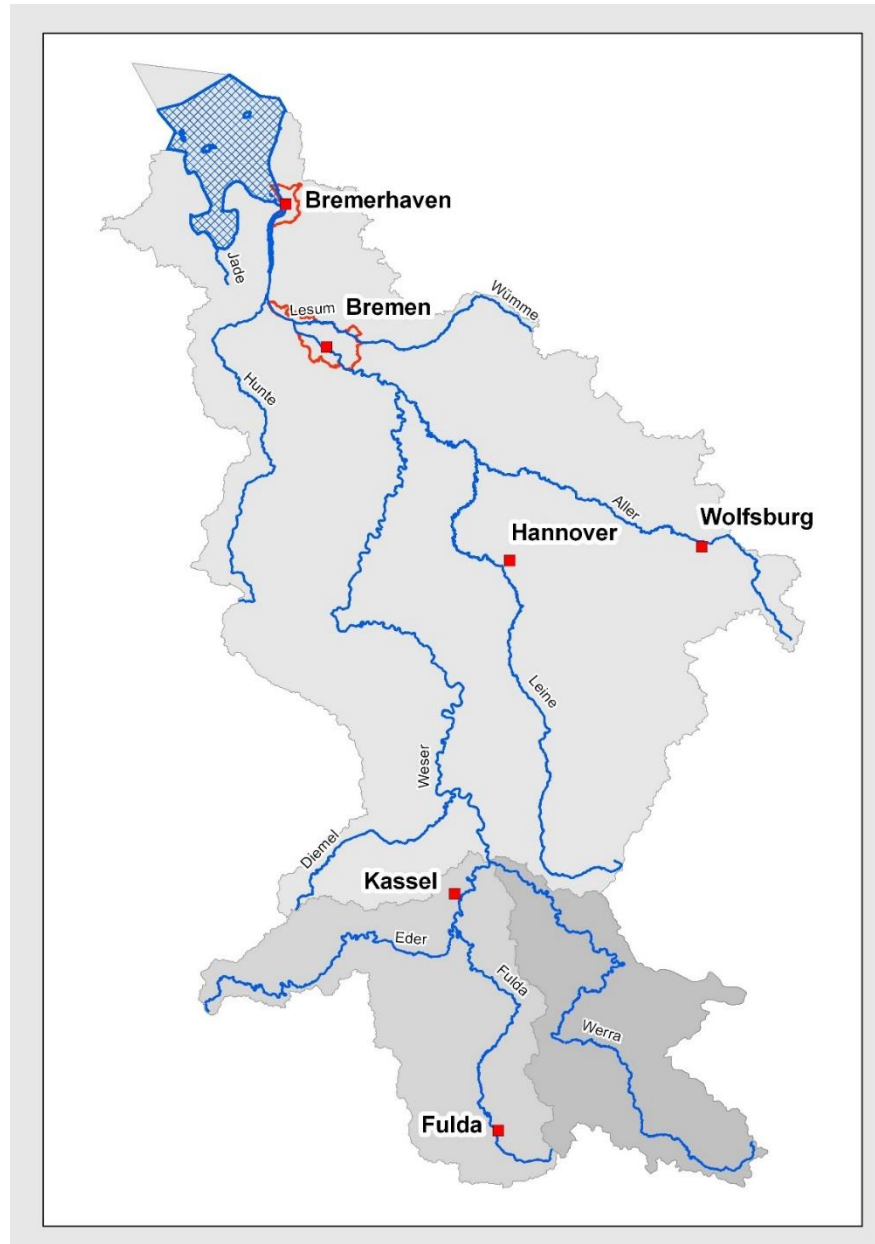
Referatsleiter bei der

**Senatorin für Klimaschutz, Umwelt,
Mobilität, Stadtentwicklung und
Wohnungsbau**

wilhelm.koldehofe@umwelt.bremen.de

- Generalplan Küstenschutz Teil I: Ausbauprogramm für die Festlandküste und die Ästuarie der Weser, Elbe und Ems
- Generalplan Küstenschutz Teil II: Ausbauprogramm für die ostfriesischen Inseln
- Generalplan Küstenschutz Teil III: Ausbauprogramm für die Hochwasserschutzanlagen oberhalb von Sperrwerken, die dem Schutz eines Gebietes vor Wasser zu dienen bestimmt sind, welches wegen der Sperrung des Tidegewässers nicht abfließen kann

Flussgebietseinheit der Weser



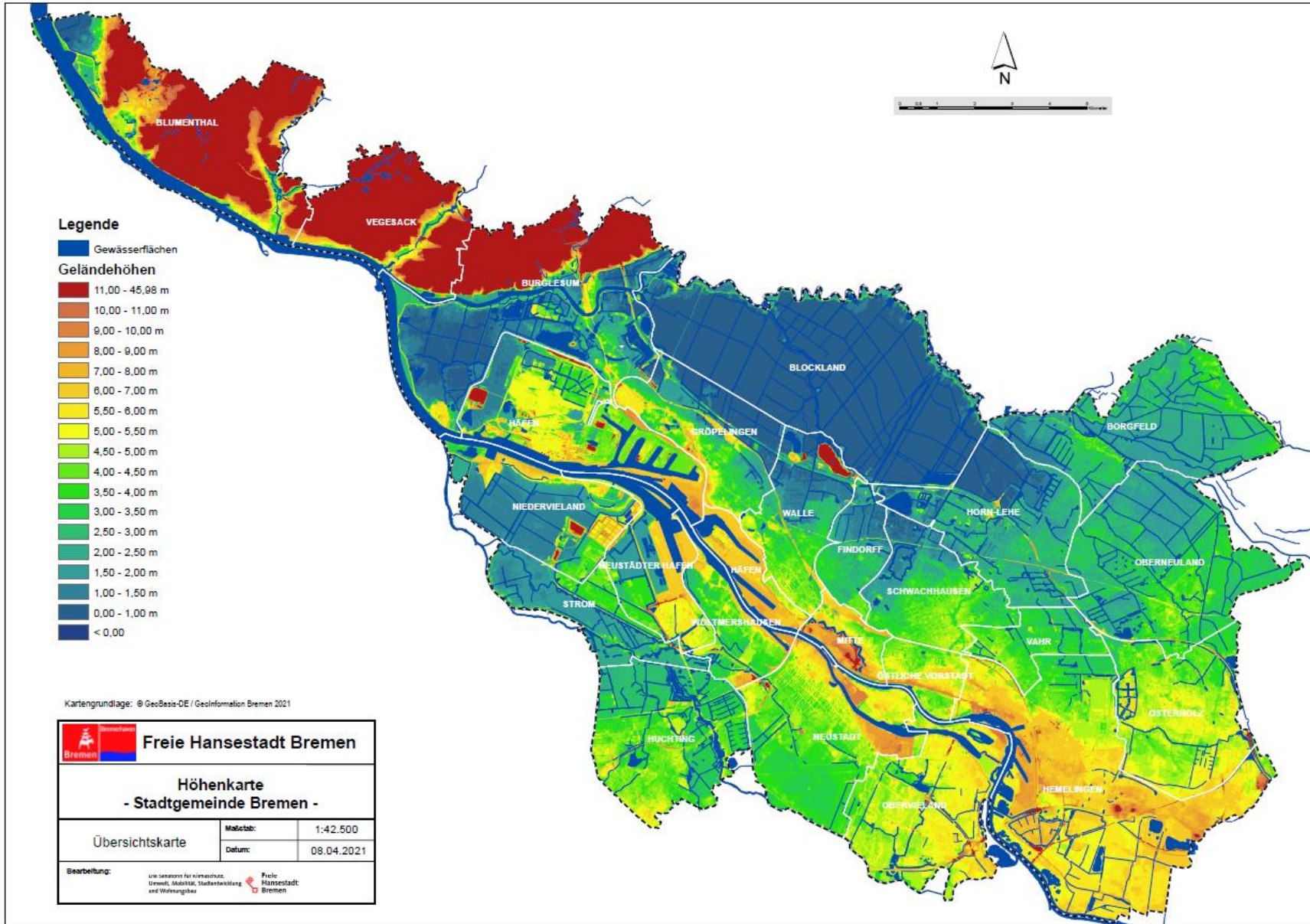
Überschwemmungsgefährdete Gebiete zwischen Ems und Elbe



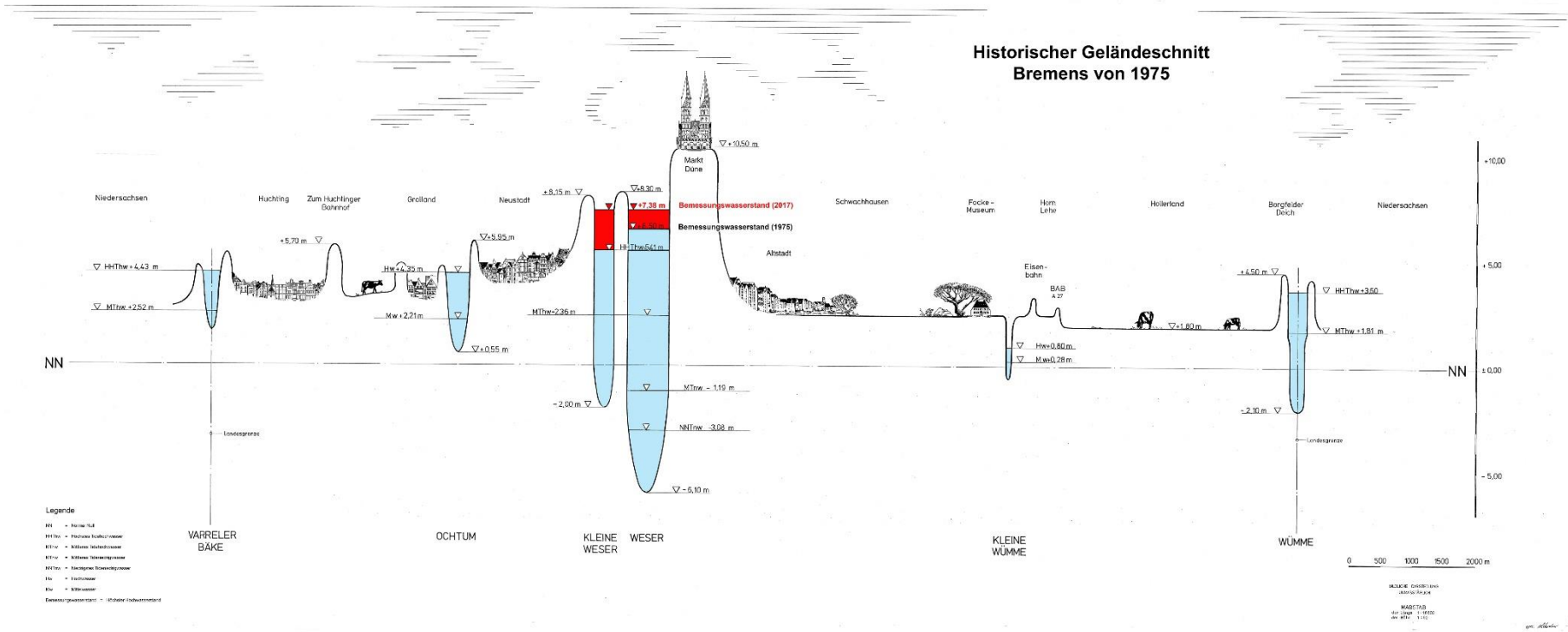
Abb.: Pegelstandorte

Flächen und Einwohner der durch Sturmfluten gefährdeten Gebiete in Deutschland

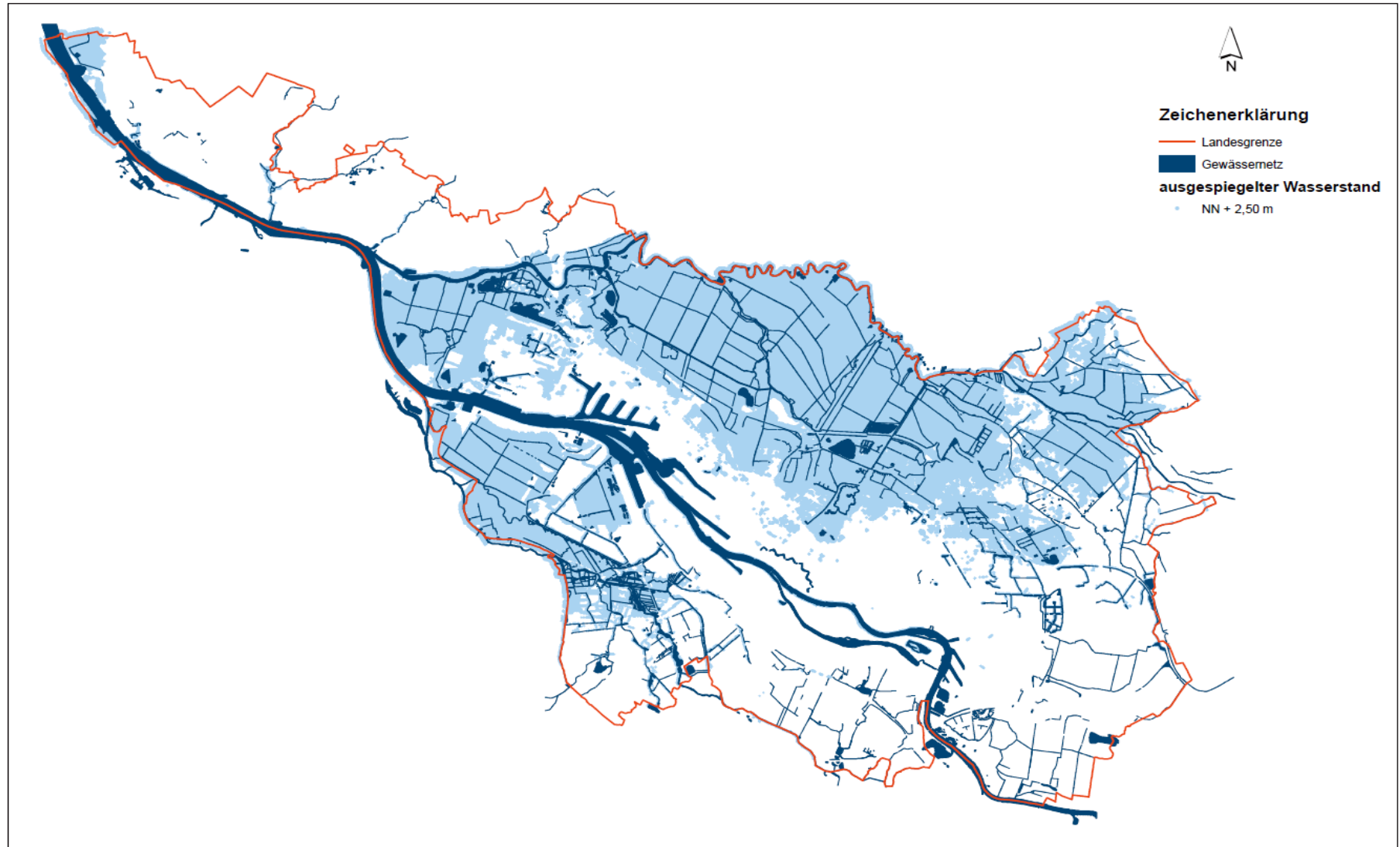
Land	Fläche (km ²)	Einwohner	Hauptdeiche (km)
Hansestadt Bremen	360	532 000	80
Hansestadt Hamburg	342	326 000	103
Mecklenburg-Vorpommern	1 080	182 000	218 (+60 km Vollschutzdünen)
Niedersachsen	6 600	1 200 000	645
Schleswig-Holstein	3 691	292 000	431
Summe	12 073	2 515 000	1 471



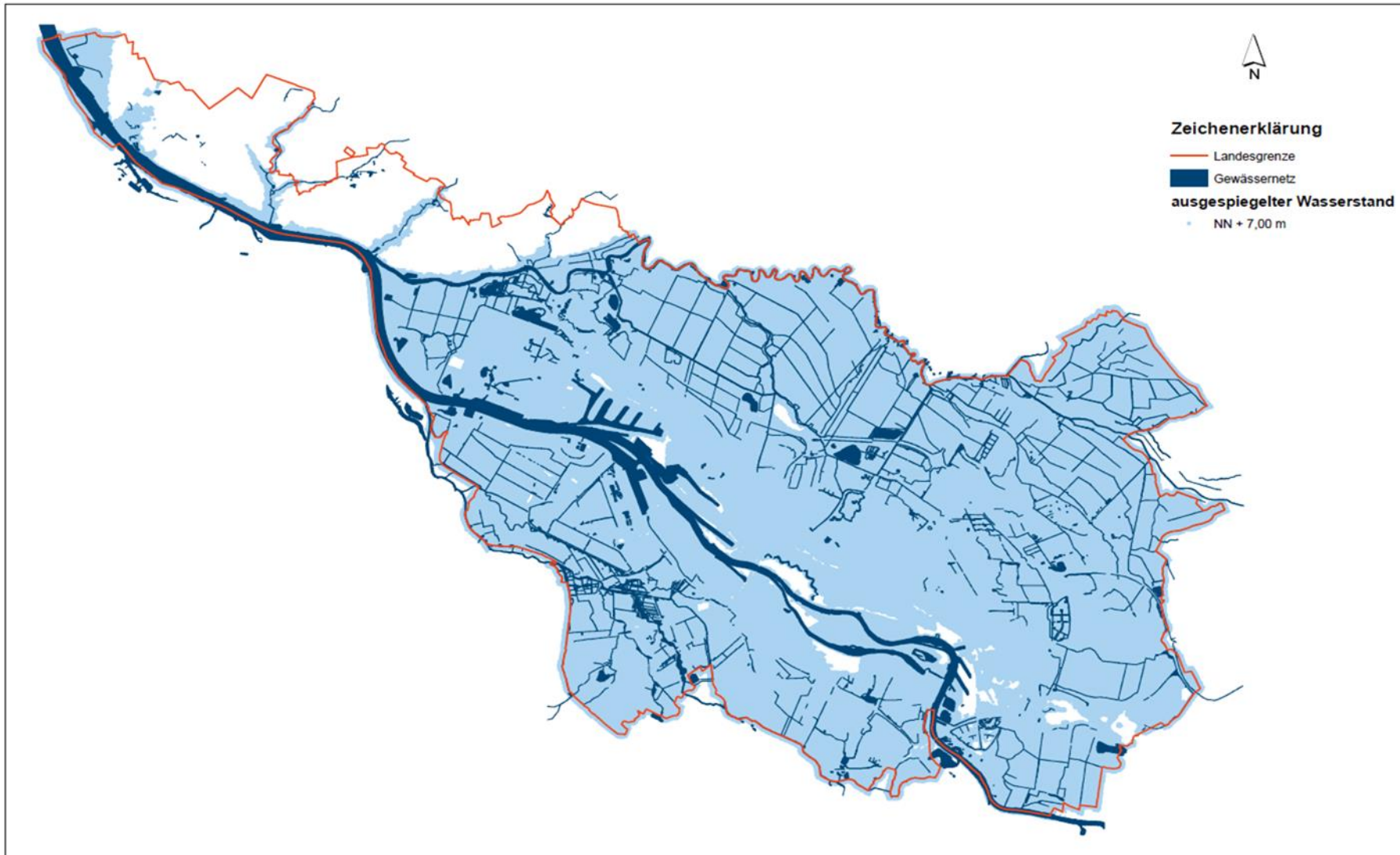
Historischer Geländeschnitt Bremens 1975



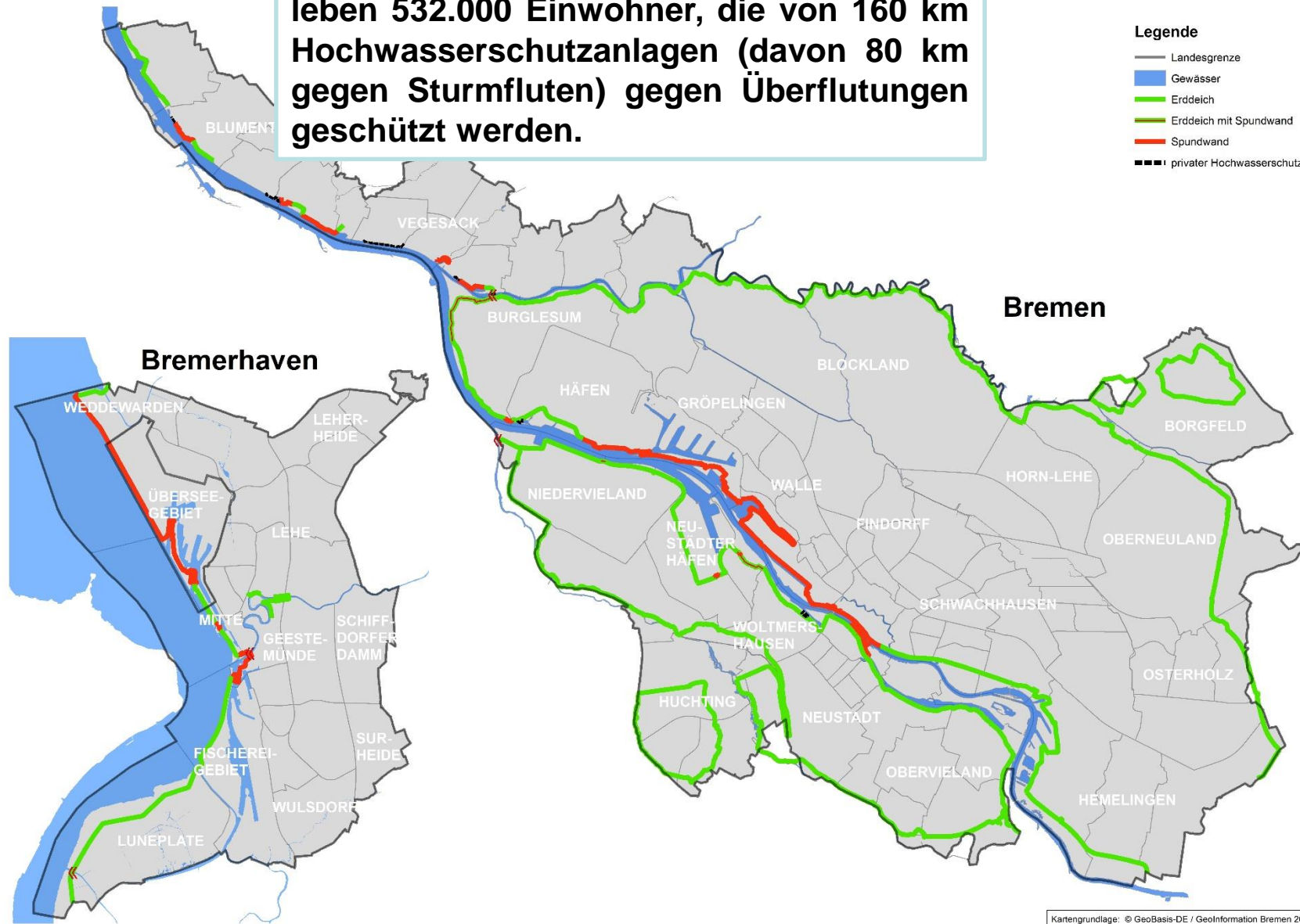
Darstellung der überfluteten Gebiete bei einem Wasserstand von NN + 2,50 m ohne Deichschutz



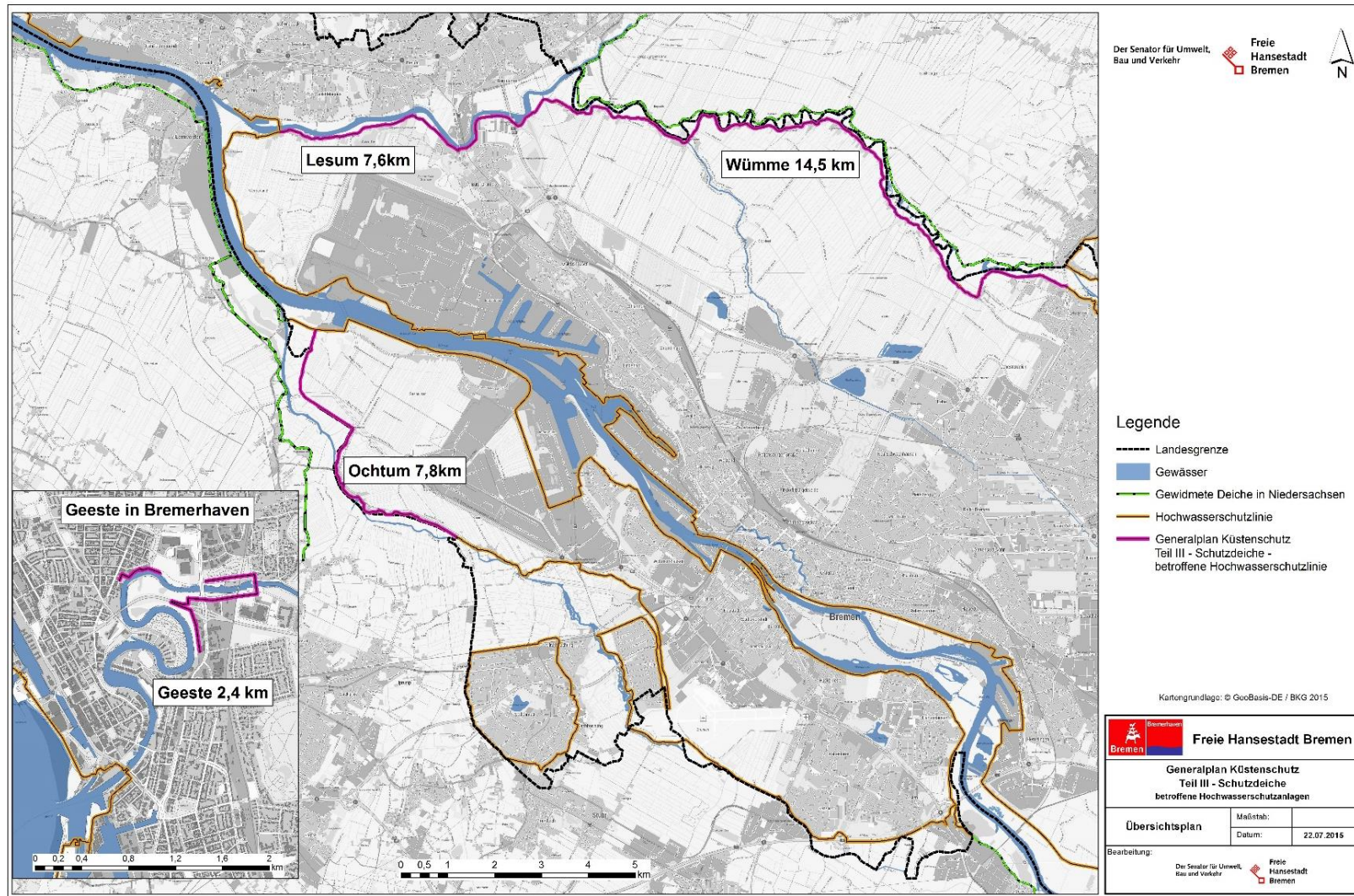
Darstellung der überfluteten Gebiete bei einem Wasserstand von NN + 7,00 m ohne Deichschutz



Auf der überflutungsgefährdeten Fläche von 360 km² (\pm 86 % der Fläche Bremens) leben 532.000 Einwohner, die von 160 km Hochwasserschutzanlagen (davon 80 km gegen Sturmfluten) gegen Überflutungen geschützt werden.



Generalplan Küstenschutz Teil III - Schutzdeiche



Generalplan Küstenschutz Teil III - Vorgehen bei der Erstellung

- Bestandsaufnahme der Hochwasserschutzanlagen, u.a. Böschungsneigungen, IST-Höhen
- Neubemessung der Hochwasserschutzanlagen auf Grundlage der DIN 19712, Festlegung des Regelprofils
- Festlegung der maßgeblichen Wasserstände
- Ermittlung von Defiziten, z.B. keine ausreichende Bestickhöhe, zu steile Böschungen, fehlende Deichverteidigungswege / Zuwegungen
- Kostenschätzung zur Beseitigung der Defizite

⇒ Voraussichtliche Baukosten

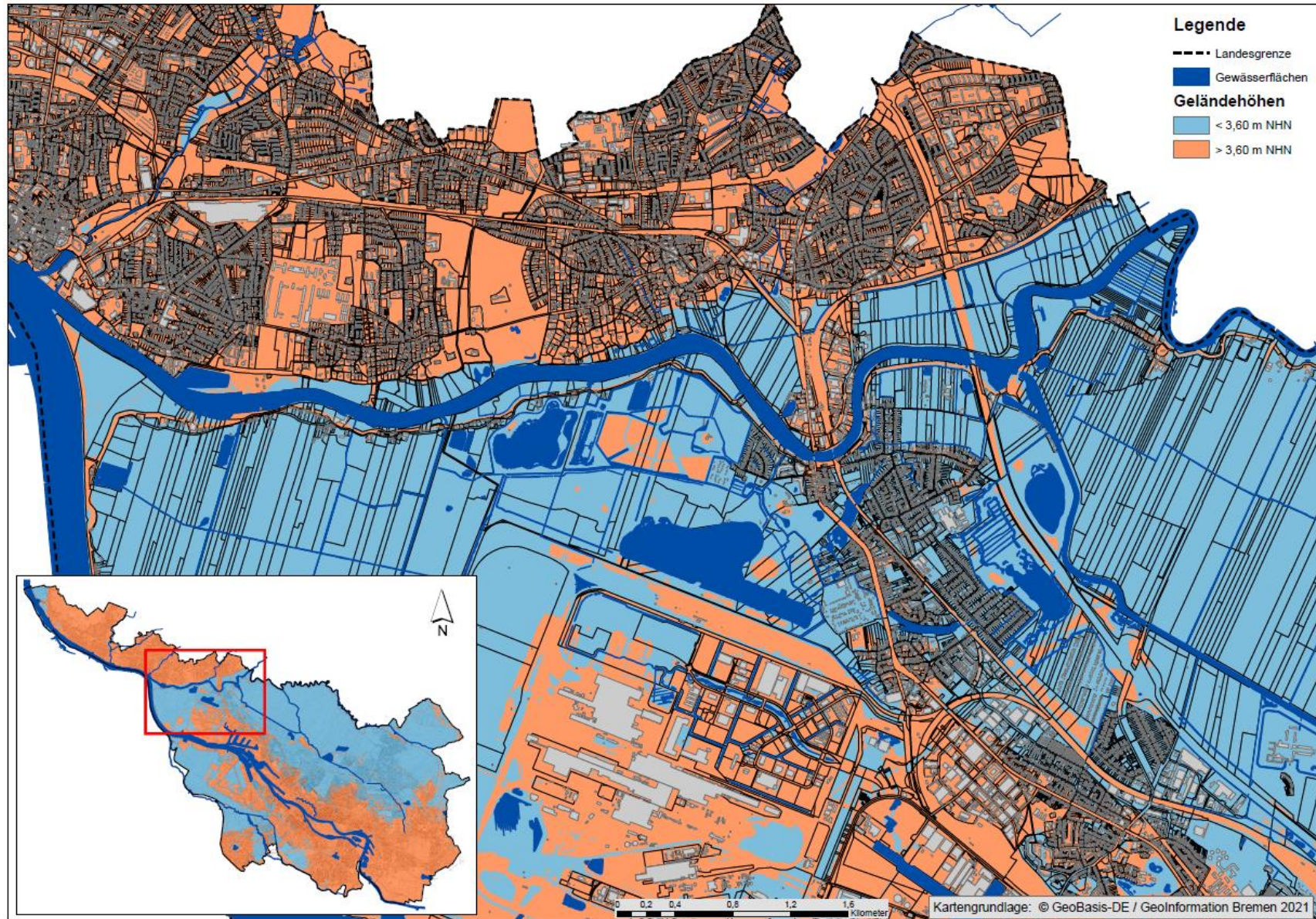
Magistrat Bremerhaven: 2,7 Mio. €, davon 2,7 Mio. € dringlich

Deichverband rechts: 8,1 Mio. €, davon 0 € dringlich

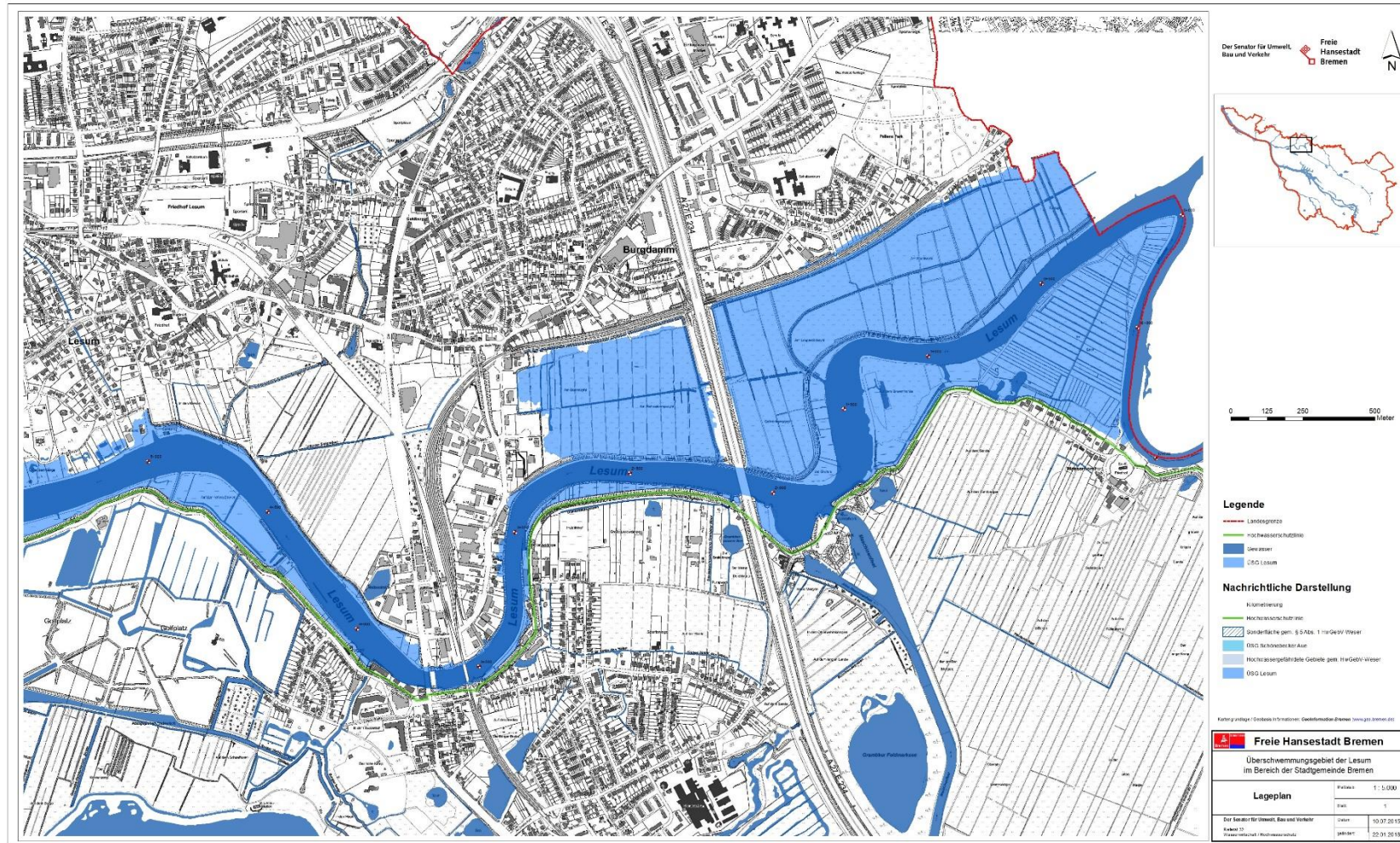
Deichverband links: 2,1 Mio. €, davon 1 Mio. € dringlich

rund 13 Mio. € Baukosten im Land Bremen

Darstellung der Gebiete mit einer Geländehöhe von unter NHN 3,60 m



Überschwemmungsgebiet Lesum



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau

 **Freie
Hansestadt
Bremen**



SKUMS

Dipl.-Ing. Wilhelm Koldehofe

Referatsleiter bei der

**Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau**

wilhelm.koldehofe@umwelt.bremen.de